

Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 1987

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **71 (1988)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1987

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1987 zählte die SGUF 2681 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1957, Kollektivmitglieder: 173, Studentenmitglieder: 397, Mitglieder auf Lebenszeit: 146, Ehrenmitglieder: 8).

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)

Josef Bühlmann, Ballwil (1981)

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)

Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)

Colin Martin, Lausanne (1987)

Elisabeth Schmid, Basel (1987)

Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren: Paul Blattmann, Wädenswil; Dr. Carl Blumer, Niederurnen; Dr. Simon Burkhardt, Muri; Dr. Hans Erb, Chur; Dr. Rudolf Hermann, Niederurnen; Hans Janjóri, Chur; Hans Kägi, Eschenbach; Dr. Gerd Lanz, Zürich; Hans Mäder, Winterthur; Sandro Mazza, Luino; Prof. H.L. Movius, Cambridge Mass.; P. Iso Müller, Disentis; Ernst Neuweiler, Winterthur; Felix Riedtmann-Monnier, Basel; Hermann Steiger, Bern; Dr. L. Strebler, Estavayer-le-Lac; Hans Urner, Stein am Rhein; Prof. Charles Vullioud, Montreux.

Wir werden unserer verstorbenen Mitglieder dankbar und ehrend gedenken.

2. Generalversammlung

Die 79. Generalversammlung der SGUF wurde am 20. Juni 1987 im Centre réformé in Delémont durchgeführt. Regierungsrat M. Gaston Brahier begrüßte die Teilnehmer der Versammlung im Namen der jurassischen Regierung, M. Bernard Prongué hiess die SGUF im Namen des Office du patrimoine historique willkommen. Der Präsident, Denis Weidmann, dankte in seiner Eröffnungsansprache für den freundlichen Empfang im Kanton Jura und begrüßte besonders die Gäste und Ehrenmitglieder der SGUF.

Nach dem Bericht des Präsidenten über die Aktivitäten der Gesellschaft und nach der Vorlage und Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung wählte die Generalversammlung mit grossem Beifall drei neue Ehrenmitglieder: Frau Prof. Dr. E. Schmid, Basel, Maître C. Martin, Lausanne, und Herrn Prof. Dr. W.U. Guyan, Schaffhausen, drei Persönlichkeiten, die in entscheidender Weise zur heutigen Situation und zum heutigen Stand der archäologischen Forschung in der Schweiz beigetragen haben.

Nach der Generalversammlung folgte der Vortrag des Kantonsarchäologen, François Schifferdecker, zum Thema: «Le patrimoine archéologique jurassien, une richesse insoupçonnée». F. Schifferdecker zeigte anhand von neueren Grabungen, unter anderem im Vorfeld des Nationalstrassenbaus im Jura, das breite Spektrum von neuentdeckten, aber auch von wiederentdeckten Fundstellen des jüngsten Schweizer Kantons auf.

Die Generalversammlung schloss mit dem Empfang des Kantons Jura für die aus der ganzen Schweiz eingetroffenen SGUF-Mitglieder und mit dem Besuch der Sonderausstellung «Archéologie jurassienne – sites et découvertes» im Musée d'art et d'histoire.

Am 21. und 22. Juni 1987 führten Exkursionen auf den Mont Terri bei Cornol, zur Pierre percée in Courgenay, nach Saint-Ursanne, zum Vorbouge bei Delémont, nach Vicques, Courtételle, Bassecourt und in die Grotte de Sainte-Colombe bei Undervelier. Für die Führungen stellten sich in dankenswerter Weise zur Verfügung F. Schifferdecker, ferner A. Hauser, S. Martin-Kilcher, P.A. Schwarz, W. Stöckli.

3. Der Vorstand

Präsident: Denis Weidmann, Lausanne; Vizepräsident: Dr. Rolf d'Aujourd'hui, Basel; Kassier: Christoph Streule, Basel (bis Mai), Marcel Chevrolet, Basel (bis Juli), Lukas Jehle, Basel (ab August); Dr. med. Jürg Dietrich, Langnau; Dr. Marcel Joos, Basel (Delegierter beider Basel); Prof. Dr. Daniel Paunier, Lausanne; Dr. Denis Ramseyer, Fribourg; Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern (Präsident WK); Andreas Zürcher, Zürich.

Der Vorstand behandelte an vier Sitzungen die laufenden Geschäfte. Besonders zu erwähnen sind die Gespräche, die der Präsident und Prof. Dr. M. Egloff, Präsident des Verbandes der Kantonsarchäologen, mit Vertretern des Bundesamtes für Verkehr im Zusammenhang mit dem Projekt Bahn 2000 führten, um eine ausreichende Berücksichtigung der Archäologie bei den geplanten Terrainarbeiten zu sichern. Weitere Aktivitäten betrafen die noch ungenügend realisierte Mitsprache der Kantonsarchäologien bei der Erstellung und Überprüfung von Listen des Kulturgüterschutzes und des Inventars Historischer Stätten der Schweiz.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern; Béat Arnold, Neuchâtel; Dr. Louis Chaix, Genève; Gilbert Kaenel, Lausanne; Prof. Dr. Daniel Paunier, Lausanne; Dr. Jürg Rageth, Chur; Dr. Ulrich Ruoff, Zürich; Prof. Dr. Jean-Marie Le Tensorer, Basel; Denis Weidmann, Lausanne (Präsident SGUF).

Die WK prüfte die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua eingereichten Manuskripte und plante zusammen mit der Commission romande des cours (Prof. Dr. A. Gallay, Dr. L. Chaix, Prof. Dr. D. Paunier, Prof. Dr. M. Egloff) die Programme des 5. Einführungskurses der SGUF. Der Kurs (deutsch und französisch) wird 1988 stattfinden.

b) Nationalstrassenkommission

Präsident: Dr. Martin Hartmann, Brugg; Vizepräsident; Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassenbau: Dr. Felix Endtner, Bern; Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau aktuell betroffenen Kantone.

Die NSK-Sitzung fand am 13. Dezember 1987 statt. Aktivität im Nationalstrassenbau herrscht vor allem im Kanton Jura (Transjurane), zu besprechen waren aber auch verschiedene noch geplante Strassenteilstücke. Die in Abwesenheit des Präsidenten vom Vizepräsidenten Jost Bürgi geleitete Sitzung beschäftigte sich ferner mit Kreditgesuchen für die Fertigstellung nicht abgeschlossener Dokumentationen von Nationalstrassengrabungen.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretärin: Dr. Christin Osterwalder Maier; Sekretariat/Buchhaltung/Bibliothek: Susann Schlumpf-Hug; weitere Mitarbeiter: Dr. Stefanie Martin-Kilcher (Redaktion Archäologie der Schweiz), Markus Fischer (Redaktion RAS), Dr. Barbara Hardmeyer, Karin Meier-Riva, Andreas Motschi, Peter A. Schwarz, Adelheid Stucki-Vetter.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und z.T. auch durch Geschenke um 1027 Einheiten.

7. Publikationen

- 1987 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:
- Jahrbuch SGUF 70, 1987.
 - Archäologie der Schweiz 10, 1987, Hefte 1–4.
 - Antiqua 16: M. Bernatzky-Goetze, Möriegen. Die Funde der Spätbronzezeit.
 - RAS Résumés zur Archäologie der Schweiz: Paläolithikum – Latènezeit. 3. Jahrgang, Berichtsjahr 1986 (erscheint Frühjahr 1988).

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

1987 fand kein Einführungskurs statt, da sowohl der deutsche als auch der französische Kurs für 1988 geplant wurden.

b) Auslandsexkursion

Die Auslandsexkursion 1987 (15.–26. August und 26. August–6. September) führte nach Irland (Leitung: Dr. Ch. Osterwalder).

c) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Frau H. Dresel, Mattstückweg 8, 4513 Reinach)

Vorträge:

G. Bosinski, Archäologie des Eiszeitalters auf den Vulkanen der Osteifel; M. Hartmann u. R. Hänggi, Neue Ausgrabungen in Zurzach; J. Winiger, Erste Unterwassergrabungen im Kanton Bern – Das Bielersee-Projekt; J. Rageth, Die bronzezeitliche Siedlung am Padnal bei Savognin; E. Gersbach, Die Heuneburg an der oberen Donau – ein frühkeltischer Fürstensitz und seine Beziehungen zur Welt des Mittelmeeres; A. Mozsolics, Prähistorische Funde aus dem Karpatenbecken; B. Ruckstuhl, Neue Grabungen im alemannischen Gräberfeld Schleithem-Hebsack; H. Bernhard, Die Entwicklung von Speyer von der Spätantike ins Hochmittelalter; T. Sarnowski, Das römische Legionslager von Novae an der unteren Donau.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

G. Bosinski, Archäologie des Eiszeitalters auf den Vulkanen der Osteifel; J. Winiger, Erste Unterwasserausgrabungen im Kanton

Bern; V. Rychner, Untersuchungen zur Bronzemetallurgie vor 3000 Jahren; J. Schibler, Tierknochen aus den jungsteinzeitlichen Dörfern am unteren Zürichsee. Methoden und Aussage-möglichkeiten der Osteoarchäologie; W.E. Stöckli, Neuere Forschungen zum Neolithikum in der Schweiz; M. Egloff, Pilotprojekt der Schweizerisch-Liechtensteinischen Stiftung für Archäologische Forschungen im Ausland: Das Emirat Fujairah (Vereinigte Arabische Emirate); H. Bernhard, Die Entwicklung von Speyer von der Spätantike ins Hochmittelalter; H. Steuer, Der Zähringer Burgberg bei Freiburg i.Br. – eine alamannische Höhensiedlung des 4. und 5. Jahrhunderts n.Chr.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie» / Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg (Informations/Auskünfte: Monsieur Philippe de Weck, Case postale 1016, 1701 Fribourg)

4. Cercle genevois d'archéologie (Informations: Département d'Anthropologie, 12 rue Gustave-Revilliod, 1227 Acacias-Genève)

Conférences:

D. Leesch, Première approche des structures d'habitat du gisement magdalénien d'Hauterive-Champréveyres NE; H. Duday, L'étude des sépultures collectives néolithiques; M. Szabo, Histoire et civilisation des Celtes orientaux; J. Chavaillon, Les plus anciennes industries humaines d'Ethiopie; P. Perin, L'archéologie des sépultures mérovingiennes: apport des fouilles récentes; J. Garanger, La préhistoire de l'île de Pâques; A. Gally et collaborateurs, Actualités archéologiques I: Les fouilles préhistoriques en Suisse romande; C. Bonnet et collaborateurs, Actualités archéologiques II: Les fouilles de Genève; D. Paunier et collaborateurs, Actualités archéologiques III: Les fouilles romaines en Suisse romande.

5. Cercle neuchâtelois d'archéologie (Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel)

Conférences:

D. Cahen, Un village fortifié du Néolithique ancien à Darion (Belgique); D. Knoepfler, Rome en miettes. Le puzzle du grand plan de marbre et ses implications topographiques; A. Andriô-ménou, La nécropole archaïque et classique d'Akraiphia (Grèce); A. Gally, Recherches ethno-archéologiques en Afrique occidentale; B. Arnold, Cortaillod, un village du Bronze final (1010 – 965 av. J.-C.); D. Leesch, Les chasseurs de chevaux de Champréveyres; A. Laronde, Découvertes nouvelles dans le port d'Apollonia de Libye; M. Egloff, Mission archéologique au Fujairah (Emirats Arabes Unis); J.-Ph. Rigaud, La vallée de la Dordogne au Paléolithique; P. Courbin, Les fouilles de Bassit-Posidéion en Syrie: le plus ancien point de contact entre l'Egée et le Levant; B. Helly, Les stèles peintes hellénistiques de Démétrias: problèmes d'ateliers et de chronologie.

6. Cercle vaudois d'archéologie préhistorique et historique (Informations: Case postale 133, 1000 Lausanne 4)

Conférences:

J.R. Jannot, Amphiaros. Aventures et mésaventures d'un héros grec en Etrurie; Ch. et D. Olive-Ugolini, Un atelier de potier du Vème siècle avant J.-C. à Béziers (Hérault); A. Andriô-ménou, La nécropole béotienne d'Akraiphia; J. Dörig, Les sculptures du Parthénon. Un programme mythologique au service de l'hégémonie attique; B. Diop, L'Afrique à la lumière des mythes et des images de la Grèce classique; M. Szabo, Histoire et civilisation des Celtes orientaux; L. Marangou, Fouilles et découvertes récentes dans l'île d'Amorgos; J.-L. Voruz, Les statues-menhirs d'Yverdon et le mégalithisme en Suisse. Aperçu sur la religion au

Néolithique; P. Crotti et G. Pignat, 8000 ans d'histoire dans l'abri Freymond près du col de Mollendruz; D. Weidmann, Actualité archéologique vaudoise 1985–1986; L. Flutsch, La villa romaine d'Orbe-Boscéaz à la lumière des recherches récentes; A. Biemann, Histoire ancienne et archéologie à l'Université de Lausanne de 1537 à 1987; F. Lissarrague, Les satyres et les animaux; T. Sarnowski, Maisons et tabernes d'Apamée-sur-l'Oronthe vers la fin de l'antiquité; M. Halm-Tisserant, Masques et têtes coupées.

7. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)

Vorträge:

O.-H. Frey, Süditalien vor Einsetzen der griechischen Kolonisation – Zu Ausgrabungen im Hinterland von Policoro am Golf von Tarent; A. Zürcher, Archäologie im Kanton Zürich; M. Lichardus-Itten, Ein neues Projekt zur Erforschung des frühen Neolithikum in Südosteuropa; H.F. Etter, Anthropologische Porträts; H. Bernhard, Vom Militärlager zur mittelalterlichen Stadt – Ausgrabungen im römischen und mittelalterlichen Speyer; J. Öxle, Stadtarchäologie in Konstanz – Einblicke in Wachstum und Entwicklung einer mittelalterlichen Bischofsstadt.

9. *Finanzielles*

Die Jahresrechnung 1987 schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'084.61 ab. Die Abweichungen vom Budget betreffen vor allem die Antiqua und die entsprechenden Subventionen für Drucklegungen. Die Abweichung ist durch das Ausfallen einer geplanten Publikation bedingt.

Die SGUF dankt allen, Privaten und öffentlichen Institutionen, die durch Beiträge und Spenden ihre Arbeit ermöglicht haben und damit bei der Förderung der archäologischen Forschung in der Schweiz mitgewirkt haben. Wesentliche Subventionen verdankt die Gesellschaft der Schweizerischen Bundesfeier-spende, der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften und den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, mit denen die SGUF durch einen langfristigen Vertrag verbunden ist. Unterstützt wurde die SGUF ferner durch die Kantone Bern, Graubünden, St. Gallen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Thurgau, Zürich, Zug und durch den Emil Vogt Gedächtnis-Fonds.

Die Mitglieder des Vorstandes und der Kommissionen haben ebenso wie die Revisoren ihre für das Wirken der Gesellschaft entscheidenden Arbeiten mit grösstem Einsatz und mit Aufmerksamkeit unentgeltlich geleistet. Die Gesellschaft ist Ihnen dafür aufrichtigen Dank schuldig. Dank gebührt auch den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Zentralsekretariat, wo die vielfältig anfallenden Aufgaben mit ebensoviel Sorgfalt wie Umsicht erledigt wurden.

Basel, 3. Februar 1988

Der Präsident:
Denis Weidmann

Die Zentralsekretärin:
Christin Osterwalder Maier

Genehmigt vom Vorstand am 9. März 1988

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 1986	Rechnung 1987
Aufwand	Fr.	Fr.
Drucksachen		
Jahrbuch	71 010.70	66 356.50
Archäologie der Schweiz	103 378.45	111 337.75
Antiqua	122 905. –	32 680. –
RAS Pal.-Latènezeit	13 500. –	11 075. –
Kommissions-Übernahmen	1 360. –	–. –
Übrige Drucklegungen	19 891. –	–. –
Rückerstattung Nationalfonds	900. –	600. –
Archäologische Dokumentation	18 963. –	17 600. –
Kurskosten	36 262.25	891.60
Jahresversammlung	16 815.80	14 211.30
Archäo-Videos (Rückstellung)	15 000. –	–. –
Arch. Zentralstelle für den		
Nationalstrassenbau	15 090.45	14 060.30
Personalaufwand	112 832.65	112 681.35
Bankzinsen und Spesen	2 518.55	2 539.20
Versicherungsprämien	2 006.80	2 006.80
Beiträge an Gesellschaften	3 120.88	3 014.45
Bibliothek	22 649.78	15 124.62
Büro- und Verwaltungsspesen	26 685.10	25 512.25
Werbung	3 176.85	1 300. –
Gewinn	1 551.67	–. –
	<u>609 618.93</u>	<u>430 991.12</u>

Bilanz per 31. Dezember 1987

Aktiven	
Kasse	1 164.30
Postcheck	12 127.19
Bank:	
Kontokorrent	4 470.97
Depositenkonto	<u>16 047.55</u>
Wertschriften	167 750. –
Debitoren	12 729.05
Transitorische Aktiven	–. –
Bibliothek	<u>1. –</u>
	<u>214 290.06</u>
Passiven	
Kreditoren	46 337.55
Transitorische Passiven	34 000. –
Rückstellungen	37 500. –
Fonds:	
Fritz-Brüllmann-Fonds	19 391.05
Baumann-Fonds	37 028.60
Bundesfeierspende	10 000. –
Gesellschaftsvermögen	30 000. –
Gewinnsaldo:	
Gewinnvortrag	2 117.47
Verlust Geschäftsjahr 1987	<u>2 084.61</u>
	<u>32.86</u>
	<u>214 290.06</u>

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1987.

Ertrag		
Beiträge		
Mitgliederbeiträge	152 440.49	155 205.27
Kantonsbeiträge	40 675. –	26 300. –
Beiträge der SAGW	64 752. –	59 317.70
Beitrag Bundesamt für Strassenbau	15 090.45	14 060.30
Archäologie der Schweiz	58 799.59	49 899.25
Spenden	3 086. –	26 476. –
Publikationserträge		
Publikationsertrag	69 618.35	38 393.34
Subventionen Drucklegung	77 200. –	7 376.80
Übrige Erträge		
Kapitalertrag	11 687.45	9 497.85
Kursertrag	26 561.60	–. –
Jahresversammlung	14 650. –	10 959. –
Ausserordentliche Erträge	2 558. –	421. –
Auflösung Rückstellungen Antiqua	20 000. –	–. –
Auflösung Rückstellungen Bibliothek	10 000. –	–. –
Entnahme Bundesfeierspende	40 000. –	30 000. –
Wertberichtigung	2 500. –	1 000. –
Verlust	–. –	2 084.61
	<u>609 618.93</u>	<u>430 991.12</u>

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1987 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Jahresrechnung, abschliessend mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 2'084.61, zu genehmigen.

Basel, 4. Februar 1988

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

A. Gutzwiller

H. Rigoni